

Regierungsratsbeschluss

vom 21. Mai 2013

Nr. 2013/884

Neue Regionalpolitik (NRP) des Bundes: Projekt „Informationsstelle für Wirtschaft, Tourismus und Kultur“

1. Ausgangslage

Mit der Neuen Regionalpolitik (NRP) will der Bund die Entwicklung von Innovationen und eine auf den Markt ausgerichtete Wirtschaft fördern. Ziele sind die Steigerung der regionalen Wettbewerbsfähigkeit und die Anpassung der Regionen an die Bedingungen der Globalisierung. Insbesondere unterstützt der Bund zusammen mit den Kantonen innovative Projekte der Wirtschaftsförderung im ländlichen Raum und verbessert dadurch die Standortvoraussetzungen in den Gebieten ausserhalb der Agglomerationen. Die Umsetzung der NRP erfolgt auf Bundesebene über ein Mehrjahresprogramm für die Jahre 2008 bis 2015. Darauf basierend haben die Kantone Umsetzungsprogramme für die Jahre 2008 bis 2011 sowie für die Jahre 2012 bis 2015 erarbeitet. Auf Basis des „Umsetzungsprogramms 2012 - 2015 zur Neuen Regionalpolitik im Kanton Solothurn“ ist zwischen dem Bund und dem Kanton Solothurn eine Programmvereinbarung mit Zielen und Budgetrahmen abgeschlossen worden.

Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln von insgesamt 2,8 Mio. Franken à fonds perdu und 3 Mio. Franken Darlehen für die Jahre 2012 bis 2015 soll die Umsetzung geeigneter Projekte in den vier Handlungsfeldern und grundsätzlich im ganzen Kantonsgebiet ermöglicht werden: „Excellence in zukunftsfähigen Branchen“, „Dynamik und Innovation im Umfeld von Bildungsinstitutionen, Gründerzentren und etablierter Unternehmen“, „Weiterentwicklung in Tourismus und Gewerbe durch regional verankerte, kompetitive Wertschöpfungsketten“ und „Regionale Entwicklungsstrategien“.

2. Projekt

Die bisher voneinander unabhängigen drei Vereine Forum Regio Plus (FRP), Schwarzbubenland Tourismus (SLT) und Neues Theater am Bahnhof Dornach/Arlesheim (NTaB) sind im Schwarzbubenland gut vernetzt und betreiben seit Jahren drei individuelle Geschäftsstellen. Das Forum Regio Plus und Schwarzbubenland Tourismus sind von sämtlichen Gemeinden der Bezirke Dorneck und Thierstein sowie von Firmen und Privatpersonen des Schwarzbubenlandes getragen und arbeiten seit 2008 in einem gemeinsamen Büro in Gempen. Die Lage des Büros ist nicht optimal, da der Publikumsverkehr, der gerade für die Tourismus-Information wichtig wäre, dort gering ist. Gleichzeitig war das Neue Theater Dornach/Arlesheim auf der Suche nach neuen Räumlichkeiten. Diese konnten in Dornach an idealer Lage direkt am Bahnhof gefunden werden.

Die drei Vereine sind überzeugt, dass ein Zusammenschluss unter einem Dach und die Intensivierung der Zusammenarbeit zu einer Win-Win-Situation für alle Beteiligten führen wird:

- Durch die Kooperation der drei Vereine werden Leistungen aus den Bereichen Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur aus einer Hand angeboten. Dadurch können Synergien genutzt und die Effizienz gesteigert werden.

- Die Dienstleistungen für die Kunden aber auch für die regionalen Partner können ausgebaut und professionalisiert werden.
- Es entsteht eine Plattform für die Vermarktung und den Direktverkauf von regionalen Produkten, Veranstaltungstickets für Events in der Region sowie für touristische Angebote und Informationen.

Im Rahmen des vorliegenden Projektes soll in einer ersten Phase die benötigte Infrastruktur vor Ort aufgebaut werden. Gleichzeitig werden im Rahmen eines Betriebskonzeptes die Zusammenarbeit zwischen den drei beteiligten Vereinen geregelt und die rechtlichen Grundlagen geschaffen sowie die operative Inbetriebnahme der Informations- und Beratungsstelle ermöglicht. Ebenso werden im Rahmen des Projektes die Kommunikationsmittel, insbesondere die Kommunikation über Online-Kanäle, erneuert. Mit der Eröffnung der Informationsstelle ist im Herbst 2014 zu rechnen, per Ende des Jahres 2015 kann die Informations- und Beratungsstelle eigenständig von den drei beteiligten Vereinen betrieben werden.

3. Gesuch

Die Projektkosten belaufen sich bis Ende des Jahres 2015 voraussichtlich auf 450'100 Franken, wovon 23'500 Franken bereits zur Projektvorbereitung durch den Verein Forum Regio Plus aufgewendet wurden. Von den restlichen 426'600 Franken sollen 284'400 Franken (66,6 Prozent) durch die Mittel der neuen Regionalpolitik finanziert werden. Die verbleibenden Beträge werden von den Vereinen Forum Regio Plus, Schwarzbubenland Tourismus und Neues Theater Dornach/Arlesheim zur Verfügung gestellt.

Der Verein Forum Regio Plus hat am 28. Februar 2013 ein Gesuch um Unterstützung durch die Neue Regionalpolitik bei der NRP-Fachstelle eingereicht. Der Antrag beläuft sich auf 284'400 Franken à fonds perdu für die Jahre 2013 bis 2015. Die Unterstützung wird sich folgendermassen über die Jahre verteilen:

Jahr	2013	2014	2015	Total
Beantragte à fonds perdu Beiträge in Franken	70'650	161'350	52'400	284'400

Mit Hilfe der NRP soll die Informationsstelle eingerichtet, ein Betriebskonzept erarbeitet, die Kommunikation aufgebaut und der Betrieb in der Startphase unterstützt werden.

4. Erwägungen

Das vom Forum Regio Plus zusammen mit Schwarzbubenland Tourismus und dem Neuen Theater Dornach/Arlesheim eingereichte Gesuch basiert auf einem ausgereiften, konsistenten und transparenten Projektkonzept sowie auf den Ergebnissen der Studie „Die Wertschöpfung des Tourismus im Kanton Solothurn“. Bereits im Vorfeld sind wichtige Leistungen zum Aufbau der Zusammenarbeit erbracht worden.

Die Umsetzung des Projektes trägt dazu bei, die im Rahmen des Umsetzungsprogrammes gesetzten Ziele zu erreichen, in erster Linie jene des Handlungsfeldes „Weiterentwicklung in Tourismus und Gewerbe durch regional verankerte, kompetitive Wertschöpfungsketten“. Wir sehen jedoch auch einen positiven Einfluss auf die Zielerreichung innerhalb des Handlungsfeldes „Regionale Entwicklungsstrategien“.

Das Schwarzbubenland verfügt mit einigen Besuchermagneten wie dem Kloster Mariastein, dem Musikautomatenmuseum in Seewen, dem Goetheanum in Dornach sowie weiteren touristischen Anziehungspunkten wie dem Kloster Beinwil eine sehr gute touristische Ausgangslage. Dies hat sich in der Vergangenheit darin gezeigt, dass die Region sehr viele Tagestouristen anzieht und in der Rubrik Kulturtourismus 37 % (gemäss Rütter + Partner, „Die Wertschöpfung des Tourismus im Kanton Solothurn“, April 2010) aller Gästefrequenzen des Kantons generiert. Mit dem vorliegenden Projekt können sinnvolle Synergien zwischen den Vereinen genutzt und die Effizienz gesteigert werden. Zusätzlich können die Strukturen so angepasst werden, dass eine auch in finanzieller Hinsicht stabile Basis für eine langfristig professionelle Leistungserbringung in den Bereichen Tourismus, Wirtschaft und Kultur geschaffen wird. Schliesslich können die vorhandenen Stärken im Bereich Kulturtourismus weiter gestärkt werden.

Mit der Vermarktung und dem Direktverkauf von regionalen Produkten, Veranstaltungstickets sowie touristischen Informationen kann Wertschöpfung direkt generiert werden. Vor allem können jedoch die touristischen Anbieter und KMU der Region von einer professionellen Informations- und Beratungsstelle profitieren. Dadurch entstehen eine Basis für die Entwicklung neuer touristischer Angebote und zusätzlicher Mehrwert im Schwarzbubenland.

Das Projekt ist gut vereinbar mit anderen kantonalen Initiativen und Strategien im Bereich Tourismus und Wirtschaft. Zu betonen sind vor allem auch wertvolle Synergien mit dem bereits bewilligten überregionalen NRP-Projekt „Auf den Spuren der Pilger und Weltentdecker“.

Die Wahl des Standortes Dornach, welcher regionales Zentrum des Schwarzbubenlandes ist, ist auf Grund der Lage und des bestehenden Publikumsverkehrs durch Touristen und Einheimische optimal. Durch die entstehende Plattform fördert das Projekt zudem die Zusammenarbeit zwischen den touristischen Anbietern und KMU in den umliegenden ländlichen Gebieten und den urbanen Zentren und hilft, die regionale Vernetzung weiter zu stärken.

Der Beirat der Wirtschaftsförderung hat das Projekt an seiner Sitzung vom 20. März 2013 beurteilt und als förderungswürdig erachtet. Gestützt auf das Wirtschaftsförderungsgesetz vom 22. September 1985 (BGS 911.11) und die dazugehörige Verordnung (BGS 911.12) sowie auf das „Umsetzungsprogramm 2012 - 2015 zur Neuen Regionalpolitik im Kanton Solothurn“ stellt er dem Regierungsrat den Antrag, dem Geschäft in nachstehender Weise zuzustimmen.

5. **Beschluss**

5.1 Der Regierungsrat beschliesst, den Verein Forum Regio Plus zur Realisierung des Projektes „Informationsstelle für Wirtschaft, Tourismus und Kultur“ mit 284'400 Franken im Rahmen der Neuen Regionalpolitik zu unterstützen.

5.2 Die Unterstützungsbeiträge verteilen sich wie folgt über die Jahre 2013 bis 2015:

Jahr	2013	2014	2015	Total
A fonds perdu Beiträge in Franken	70'650	161'350	52'400	284'400

5.3 Der jährliche Beitrag kann nur ausbezahlt werden, sofern die erforderlichen Mittel für die Umsetzung der Neuen Regionalpolitik im Rahmen des Budgets von Bund und Kanton zur Verfügung gestellt werden.

- 5.4 Das Amt für Wirtschaft und Arbeit wird ermächtigt, mit der Projektträgerschaft eine Leistungsvereinbarung abzuschliessen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Beschluss kann innert 10 Tage Beschwerde beim Verwaltungsgericht des Kantons Solothurn eingereicht werden. Die Beschwerde hat einen Antrag und eine Begründung zu enthalten.

Verteiler

Volkswirtschaftsdepartement (2)

Amt für Wirtschaft und Arbeit (6)

Finanzdepartement

Kantonale Finanzkontrolle

Beirat Wirtschaftsförderung (4, Versand AWA, WF)

Dr. Hans Büttiker, Forum Regio Plus, Hauptstrasse 29a, 4145 Gempen

Fabio Jeger, Schwarzbubenland Tourismus, Hauptstrasse 29a, 4145 Gempen

Evelyn Borer, Neues Theater Dornach/Arlesheim, Postfach 35, 4143 Dornach